

Medienmitteilung

SOG bedauert zu frühen Rücktritt von Korpskommandant Philippe Rebord

Bern, 4. April 2019. – **Die Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) bedauert den überraschenden und zu frühen Rücktritt von KKdt Philippe Rebord, des Chefs der Armee (CdA). Sie dankt ihm für die gute, vertrauensvolle und stets zielführende Zusammenarbeit in den letzten 2 ¼ Jahren.**

KKdt Philippe Rebord kommt das Verdienst zu, die Umsetzung des Reformprojekts Weiterentwicklung der Armee (WEA) erfolgreich lanciert zu haben. Ebenso hat er das grösste und wichtigste Beschaffungsprojekt der kommenden Jahre, den Kauf neuer Kampfflugzeuge (NKF) und der bodengestützten Luftverteidigung (Bodluf), stark gefördert und vorangetrieben.

Leider bleibt der von ihm selbst propagierte „Kulturwandel“ in der Armeeführung und in der Verwaltung des VBS aufgrund des zu frühen Rücktritts etwas auf halbem Wege stehen. Die SOG rechnet es dem per Ende 2019 abtretenden CdA indes hoch an, dass er eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Milizorganisationen gepflegt hat. Auch hierfür gebührt ihm unser Dank und Respekt.

Die SOG setzt die Messlatte für seine Nachfolge hinsichtlich Persönlichkeit, Integrität, Führungs- und Kommunikationsfähigkeit sowie Sozial- und Fachkompetenz hoch an. Der von KKdt Rebord eingeschlagene Weg muss zielgerichtet, mit politischem Flair und der notwendigen Integrations- und Teamfähigkeit konsequent fortsetzen werden.

1. Kontakt

Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident, +41 79 241 59 57
Oberst Stefano Giedemann, Vizepräsident, +41 79 239 58 82
Oberst Gianni Bernasconi, Vizepräsident, +41 79 636 22 90
Oberst Marco La Bella, Vizepräsident, +41 76 355 55 13

2. Die SOG

Die SOG ist die Dachorganisation von 24 Kantonalen und 16 Fachoffiziersgesellschaften mit rund 22'000 Mitgliedern. Sie bezweckt:

- den Erhalt und die Entwicklung einer glaubwürdigen modernen Sicherheitspolitik, die sich auf eine starke Milizarmee abstützt, deren Mittel den erwarteten Leistungen entsprechen;
 - die Verteidigung der Interessen der Offiziere im Rahmen der schweizerischen Sicherheitspolitik;
 - die Pflege der Beziehungen zu nationalen und internationalen Behörden sowie zu den anderen Milizorganisationen;
 - die Koordination und die Unterstützung der SOG-Sektionen, ihrer Untersektionen und Mitglieder;
 - die Stärkung des Milizsystems unter Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht.
-